



Antrag

der Abgeordneten **Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Linus Förster, Diana Stachowitz, Inge Aures, Doris Rauscher, Angelika Weikert, Ruth Waldmann SPD**

Soziales Europa VII Investitionen neu justieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung setzt sich auf Bundes- und europäischer Ebene dafür ein, dass ergänzend zum Sozialinvestitionspaket (SIP) der Europäischen Kommission, das bereits 2013 als Strategie für strukturelle Reformen im sozialpolitischen Bereich verabschiedet wurde, und analog zum 2014 von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker versprochenen Investitionsprogramm für die europäische Wirtschaft ein ebenso großzügiges europäisches Sonderinvestitionsprogramm für soziale Zwecke aufgelegt wird.

Die Investitionen sollen vorrangig in die Bildung und Ausbildung der jungen Generation fließen, Forschung besser ausstatten, Schulen und Universitäten kräftig unterstützen und die Erwachsenenbildung effektivieren. Es soll aber auch für den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen und Ganztagschulen in den am stärksten von Armut betroffenen Regionen der EU verwendet werden.

Begründung:

Nach Jahrzehnten der Wirtschaftsförderung wäre ein Sonderinvestitionsprogramm ein deutliches Signal für einen sozialen Neustart der EU, wobei Bildung die wichtigste Voraussetzung für eine sozial abgesicherte und erfolgreiche Zukunft ist, und Investitionen in die Bildung und Ausbildung junger Menschen die effektivste Maßnahme für einen nachhaltigen sozialen Fortschritt in der EU. Der Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen ist als Betrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenfalls Voraussetzung für eine wirksame Armutsbekämpfung in Europa.